

Menzo gebremst – nur Remis

Entfelden ist und bleibt für die Oberwysentaler ein unbequemer Widersacher, vielleicht sogar ein Angstgegner. Die Frage, ob es nun ein gewonnener Punkt oder zwei verlorene Punkte waren, ist rasch beantwortet, denn Menzo hatte alle Zeit der Welt, den Dreier aus Entfelden zu entführen.

– hhe – Schon die Startminuten deuteten an, dass Entfelden kaum Geschenke verteilen würde. Die Platzherren gingen entsprechend entschlossen in die Zweikämpfe und konzentrierten sich von Beginn weg mehrheitlich aufs Verteidigen. Andererseits zeigte sich Menzo Reinach nach dem gelungenen Saisonstart topmotiviert und demonstrierte seine technischen und läuferischen Vorteile. Die spielprägende Szene dann allerdings schon in der 13. Minute: Entfeldens Tahiraj foulte Menzos Mittelfeldspieler Jukic ziemlich rüde, was Ref Ayiz prompt mit der roten Karte bestrafte. Von da an übernahm Menzo Reinach mehr und mehr das Spieldiktat, vermochte aber nicht zu reüssieren. Besonders in der zweiten Hälfte spielte tatsächlich nur noch eine Mannschaft. Während Entfelden kaum einmal gefährlich vor dem Menzo-Tor auftauchte, rollte ein Gästeangriff nach dem anderen. Der Führungstreffer der Cvijanovic/Ahmetaj-Truppe schien nur noch eine Frage der Zeit. Doch entweder knallten die Jungs über oder neben das Tor, dann liefen sie ins Offside oder der entscheidende letzte Pass blieb aus. Und was noch auf das Entfelder Tor kam wurde sichere Beute, des überragenden Schlussmannes Küng, der sich Bestnoten verdiente. Die Punkteteilung beurteilte das Heimteam letztlich als «geil», während Menzo dem Punkteverlust nachtrauerte.

Es gab ein paar nennenswerte Torszenen, beispielsweise in der 12. Minute, als der wiederum stark spielende, aber nicht von der Torflaute verschont gebliebene Cvijanovic nur knapp daneben schoss. Als Menzo dann mit einem Mann mehr auf dem Platz stand, häuften sich die Torabschlüsse, wobei es wiederum Spielertrainer Cvijanovic war, der Küng zu einer Glanzparade zwang (19.'). In der zweiten Hälfte machte sich die Überzahl Menzos mehr und mehr bemerkbar. Die Einheimischen wehrten sich mit Händen und Füßen, kassierten insgesamt 4 gelbe Karten, wobei auch Menzo mit 3 Verwarnungen nicht ungeschoren davon kam. Menzos beste Chancen boten sich dem Sturmduo Ivancic/Cvijanovic, wobei sich oft auch Orana als hängende Spitze in vorderster Front zeigte. Doch sie alle versagten im Abschluss kläglich. Zu erwähnen gilt allerdings, dass die Menzo Abwehrreihe, unter Regie von Captain Dätwyler, hervorragende Arbeit leistete. Sie liess nicht in einer einzigen Phase ein Aufkommen der Platzherren zu, kämpfte äusserst diszipliniert, blockte jegliche gegnerische Angriffsversuche und bediente die Offensive mit klugen Pässen. Die beiden Torhüter Joye und Yilmaz wurden kaum ernsthaft geprüft, gaben dem Team aber die nötige Sicherheit.

Menzo bietet sich bereits heute Dienstag die Möglichkeit zu zeigen, dass mehr in der Mannschaft steckt, als an diesem kühlen Samstagabend auf der ruppigen Schützenwiese in Entfelden. Gegner auf heimischem Platz ist Aufsteiger KF Liria aus Othmarsingen, der durchzogen in die Saison startete (3 Spiele, 3 Punkte). Anspiel auf der Fluckmatt um 20.15 Uhr.

Die Stimme zum Spiel

Spielertrainer Arshik Ahmetaj:

«Unser Sturm war ein Ausfall. Ein paar Akteure wähten sich wohl nach dem Platzverweis des Entfelders Tahiraj bereits in Sicherheit und vergassen aber dabei das Toreschiessen. Denn das kann's nicht sein, dass während über einer Stunde Überzahl und Spiel auf ein Tor nichts herauschaut. Voraussichtlich werden wir im kommenden Heimspiel ein paar personelle Änderungen vornehmen müssen.»

FC Entfelden - FC Menzo Reinach 0:0. Sportplatz Schützenmatte, Oberentfelden. 70 Zuschauer.
Schiedsrichter Ozan Ayiz, Liestal.

FC Entfelden Küng; Suter, Singy, Brugger, Binder (C); Vanvitelli, Marty, Tahiraj, Lira; Vogel, Sivasubramaniam. Des Weiteren kamen bei freiem Ein- und Auswechseln noch Krasniqi, Lang und Meier zum Einsatz.

FC Menzo Reinach Joye; Nuhi, Alpsoy, Dätwyler (C), Blättler; Arifaj, Mustafa, Jukic, Orana; Cvijanovic, Ivancic. Des Weiteren kam bei freiem Ein- und Auswechseln noch Denzi Yilmaz, Besart Shala und Lavdim Shala zum Einsatz. Menzo ohne Arshik Ahmetaj, Koliqi, Hagmann, Bastian Yilmaz, Naserizadeh und Kreshnik (alle verletzt oder rekonvaleszent); Tahiri, Ardefrim Ahmetaj und Murati (private Absenzen).



Entfelden Hüter Küng blieb auch in diesem Duell gegen Menzo Spielertrainer Cvijanovic Sieger. Orana (28) blieb nur noch das Zuschauen.



Auch in der 71. Minute kein Tor. Ivancic' Knaller landete im Aussennetz